

Bielefeld lädt zum 2. Fachforum Graffiti

Die bundesweit zweite Fachtagung fand am 22.04.04 statt

Auf der bundesweit zweiten Fachtagung dieser Art präsentierten 20 ausgewählte Firmen ihre Produkte. Sie demonstrierten den rund 180 Teilnehmern die technischen Möglichkeiten in der Graffiti-Bekämpfung auf rund 300 qm Ausstellungsfläche im Rathaus sowie auf dem Rathausvorplatz der Stadt Bielefeld. Damit konnte Bielefeld nach 2002 wieder interessierte Fachleute aus Verwaltung, Politik, Bundes- und Landespolizei sowie der Immobilienwirtschaft nach Bielefeld holen.

Am Vormittag begrüßte Oberbürgermeister Eberhard David die Besucher des Fachforums im Rathaus, dann wusste 1. Vorsitzender Hans-Friedrich Thoben vom Verein Stadtklar viel Neues zu berichten, bevor Karl Hennig vom Verein Nofitti aus der Bundeshauptstadt Berlin weiter über kommunale Modelle der Bekämpfung illegaler Graffiti vortrug. Der Nachmittag stand dann völlig im Zeichen der Aussteller. Unter der Moderation von Martin Steinigeweg von den Stadtwerken Dortmund, wurde dann gekonnt durch die Ausstellung geführt. Hier standen jetzt die Mittel und Methoden der Graffitientfernung und des Schutzes vor Graffiti im Mittelpunkt.

Bereits auf dem ersten Fachforum vor zwei Jahren in Bielefeld galt eine rasche Entfernung der Farbschmierereien als Pflicht – die richtigen Mittel und Methode ist die Kür. „Es gibt mittlerweile hunderte von Produkten, aber nicht alle zeigen die gewünschte Wirkung,“, sagt Thomas Niekamp von der Stadt Bielefeld und 2. Vorsitzender von Stadtklar. All zu oft wird mit überpreuerten Produkten eher das Gegenteil erreicht und der Schaden sogar noch vergrößert. Die Aussteller in Bielefeld konnten das Fachpublikum überzeugen – „mit dem richtigen Mittel oder der richtigen Methode muss es gar nicht erst teuer werden. Auch wichtig ist das rasche Entfernen der Schmierereien, sonst kommen ganz schnell weitere hinzu und dann wird es meistens richtig teuer“, so der 1. Vorsitzende Thoben von Stadtklar. Damit schloss das Fachforum und alle Beteiligten waren sich einig – Sie kommen gerne wieder nach Bielefeld!